



## Idee und Leseboot, die Geschichte einer besonderen Freundschaft



Ein kleines Schriftzeichen träumte davon, ein Segelboot zu sein.

Brodende Wasserstrudel, hohe Wellen über der Tiefe eines Ozeans sowie Seewege, die auf den Sonnenuntergang zuführen, wollte es mit Abenteurern bereisen – und mit deren Sehnsucht hinter den Horizont segeln.

Niemand aber glaubte daran, dass es diese Aufgabe übernehmen könnte.

Die meisten Menschen hatten eine ganz genaue, offensichtlich miteinander abgesprochene, Vorstellung davon, was es zu tun habe – nämlich als Stellvertreter (gedruckt auf Papier oder merkwürdige Metallstücke) sich gegen andere Stellvertreter für Stellvertreter von irgendetwas tauschen zu lassen. Über jenes „Irgendetwas“ schienen auch alle genau abgesprochene Vorstellungen zu teilen.

Dieser Umstand machte das kleine Schriftzeichen sehr misstrauisch, weil sie alle so seltsam ähnliche Verhaltensweisen darin zeigten – diese Leute. Und doch schienen sie untereinander missgünstig zu sein, sobald Einer von ihnen mehr oder weniger solcher Stellvertreter als die Anderen besaß.

Das eigensinnige Zeichen, es begann sich gehörig zu langweilen ... bis ... ja, bis eines Tages **eine** Idee auf Suche ging, auf die Suche nach einem kleinen Schriftzeichen mit einem großen Traum, mutig genug als Barke fungieren zu wollen, um ihn zu den Menschen zu transportieren. Ihre Wahl fiel auf unser ambitioniertes Symbol.

Genau drei Verbündete, denen das ebenfalls gefiel, fanden die beiden anfänglich bei den Menschen – nur drei. Aber welche Bedeutung hat schon eine Zahl? Es waren die drei Richtigen!!! Jetzt segelt ein kleines, seltsamerweise von irgendwem irgendwann mal in eine bestimmte Schriftart gesetztes und für Eingeweihte „Dollar“ genanntes Zeichen, – dieses kleine Schriftzeichen also segelt nun unabhängig -von den Vorurteilen der Siebengescheiten und Neunmalklugen- im Leseland und erreicht mit seiner Botschaft ganz viele fantasievolle Leute mit ganz unterschiedlichen Gedanken.

Um welche „Botschaft“ es sich denn handele, fragt ihr. Nun, die hat auf rätselhafte Weise Ähnlichkeit mit dem oben erwähnten, speziellen „Irgendetwas“ und doch auch wieder nicht. Solch ein Geheimnis hütet die Lesewelt. Jeder findet darin unterschiedliche Spuren und Hinweise darauf, die er deuten kann. Auffällig ist, dass die Entdecker und Abenteurer, die sich trauen, mit dem Leseboot zu segeln, gemeinsam neidlos daran Spaß haben.

Dollarzeichen, die nichts anderes sein möchten als Dollarzeichen, werden dort genauso wenig diskriminiert, wie der Wert, den sie darstellen mögen. Solange Ansichten friedfertig Platz den anderen lassen, darf gesucht, gelacht, verglichen, gestritten, verknüpft und Contra gegeben werden.

Ein Zeichen bleibt ein Zeichen und kann doch so viel mehr bedeuten denjenigen, die sich in der glücklichen Lage befinden, anders sehen sowie querdenken zu können, und die so neugierig sind, einen Blick hinter den Horizont riskieren zu wollen.

Das kleine Leseboot hat noch viel vor ...

